fluora.ch

INDIVIDUELLE LICHTLÖSUNGEN

Was wir in unserem Leben sehr früh wahrnehmen: Licht. Ein mildes, gutes Licht.

Es gibt Geborgenheit und Orientierung, vermittelt Sicherheit und Nähe, hält uns wach und lässt uns glänzen, schmeichelt Objekten und schmeichelt Menschen. Licht begleitet uns durchs ganze Leben. Vom Kindergarten bis ins Seniorenheim. Über die Strasse und bis in die Kirche. Bei der Arbeit und in der Freizeit. Als Lichtexperten freuen wir uns, überall mitzugestalten, wo Licht und Leben sind. Wir leben gern mit dem Wandel, von der Wirkung des offenen Feuers bis zu der des LED-Lichts.

Unsere erfahrenen Spezialistenteams in Flawil und Bern beleuchten mit der sprichwörtlichen swiss quality täglich alle Möglichkeiten, bringen Ideen mit modernster Technik zusammen, schaffen umfassende Beleuchtungskonzepte und entwickeln ganz individuelle Lichtlösungen zum Nutzen unserer Kunden.

Damit sind wir Kompetenzpartner für Architekten, Planer und Bauherren wenn es um die individuelle qualifizierter Beratung im Projektgeschäft und die Betreuung im Projektmanagement geht. Geschäftsführung und Team der Fluora Licht AG sind mit ausgewiesenen Spezialisten besetzt, die mit grosser Erfahrung und Know-how die Schnittstelle zwischen Hersteller, Planer und Anwender schliesst.

Das sind ideale Voraussetzungen, um auch in Zukunft immer neue, einzigartige Lichtlösungen zu kreiren.

Licht begleitet uns durchs ganze Leben.

Bruno Graf
Geschäftsführer

Mark Widmer
Geschäftsführer

1946
Gründung der Fluora Leuchten AG

1997
Expansion nach Europa

1998
Mitbegründung des Unternehmens Relux, für Lichtberechnungsprogramme, gemeinsam mit den Unternehmen Regent und Tulux

fluora.ch
INDIVIDUELLE LICHTLÖSUNGEN

Wo Licht ist, scheint Leben.

Es werde Licht

Feuer war früher. Unsere Leidenschaft brennt seit 1946, für Lichtlösungen, wie sie der Markt braucht.

Als Fluora Leuchten AG von Alfred Rhyner im Schweizer Kanton Appenzell-Ausserrhoden gegründet, haben wir uns von Anfang an auf kompromisslose Schweizer Spitzenqualität konzentriert.

Licht-Einfall

Mit der Expansion auf den europäischen Markt im Jahr 1997 folgt die Gründung der Tochtergesellschaft Fluora Leuchten GmbH mit Sitz in Böblingen (D), 2011 der Umzug nach Stuttgart. Was wir nie aus dem Auge verloren haben: unseren Anspruch für individuelle, kundenspezifische Lichtlösungen, Leuchten und Standardprodukte.

Leidenschaftlich helle

Licht hat Tradition. Und es hat Zukunft. So schätzen wir die LED-Technologie, können sie als Profis für Lichtmanagement und Lichtsteuerung in vollem Umfang nutzen, mit den Vorteilen herkömmlicher Lichtquellen ideal kombinieren und Beleuchtung und Lichtwirkung immer aufs Neue perfektionieren. Unser Vorteil: die unfassbare Flexibilität in Bezug auf Kundenwünsche. Schweizer Zuverlässigkeit bei Lieferqualität und Pünktlichkeit. Und der Weitblick, der eine erstklassige Beratung erst möglich macht. Im Jahr 2012 hat Bruno Bürge das Unternehmen Fluora als Geschäftsführer übernommen.

Mit Wirkung vom 01.03.2020 bündelt Fluora ihre Kernkompetenzen und strukturiert das Unternehmen neu in die Fluora Leuchten AG, die sich nunmehr ausschliesslich der Entwicklung und Produktion von Leuchten widmet und in die Fluora Licht AG, die im Markt die optimale Begleitung in der Projektrealisation ihrer Kunden sichert.

Erste Fussgänger-Brücke mit LED in der Schweiz: Bennauer Steg, Einsiedeln

2005

Übernahme des Unternehmens durch Bruno Bürge

2012

Jubiläum 70 Jahre Fluora

2016

Umzug von Herisau (AR) nach Flawil (SG)

2018

Gründung der Fluora Licht AG

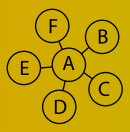
2020

Architekten

Ihr Bau im besten Licht

Architekten setzen ihre Akzente am Bau. Und Licht kann sie betonen. In Szene setzen. Und ausserordentliche Bauwerke um ebenso ungewöhnliche Beleuchtungskonzepte und Materialien ergänzen.

Fluora ist Sparringspartner für die Umsetzung von kreativen, zukunftsorientierten und anspruchsvollen Lichtlösungen. Und Fluora ist Ansprechpartner für innovative Materialitäten und Kombinationen zur Gestaltung ganz einzigartiger, ästhetisch überzeugender und dabei funktionaler Sonderlösungen. Hier zeigt sich unsere lichttechnische Expertise.



Lichtkompetenz.

fluora.ch
INDIVIDUELLE LICHTLÖSUNGEN

Planer

Ihr Plan geht auf

Planer glänzen bei Herausforderungen. Licht ist hier idealer Partner. Mit versteckten Möglichkeiten. Und unübersehbarer Wirkung.

Fluora ist Praxispartner und unterstützt mit Fokus auf Installationsfreudigkeit, Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit. Fluora ist Ideengeber, Berater und Begleiter bei Fragen der Lichtsteuerung und Lichtwirkung. Und Fluora kennt den Markt – und ergänzt deshalb das hauseigene, breit gefächerte Sortiment bewährter Standardprodukte immer wieder um Sonderlösungen, flexibel und faszinierend. Weil in Dialog und Planung die Kompetenz unseres Unternehmens liegt.

Von Lichtgestaltern. Für Lichtgestalten.

Bauherren

Ihr Horizont entscheidet

Bauherren, die Massstäbe setzen wollen, geben sich nicht mit Durchschnittslösungen zufrieden.

Wir bei Fluora sind darauf vorbereitet. Mit unserer umfassenden Erfahrung in wirtschaftlichen Aspekten. Mit praxisrelevanten Konzepten. Und mit Antworten auf Fragen der Energieeffizienz, Zukunftssicherheit und Ökologie. Weil wir wissen, dass die Tragfähigkeit von Lösungen sich über die Jahre zeigt – und sich etwa in den laufenden Energiekosten, im möglichst geringen Aufwand für Wartung oder dem einfachen Austausch technischer Komponenten widerspiegelt.

Mit 299.792.458 Metern pro Sekunde zu unseren Kunden.

fluora.ch
INDIVIDUELLE LICHTLÖSUNGEN

Licht ist die Basis des Lebens. Vor mehr als 3.000.000.000 Jahren entwickelten sich auf der Erde die ersten Lebewesen unter dem Einfluss der Sonne. Die mehr als 200.000 Jahre andauernde Evolution des Menschen wurde vom Feuer begleitet. Das elektrische Licht ist hingegen erst seit rund 150 Jahren ein nützliches und stilbildendes Element unseres modernen Lebens.

Dieses Licht macht uns unabhängig von Tag und Nacht. Wir haben damit die Freiheit, durch Formen, Farben und Materialien unser Umfeld gezielt in Szene zu setzen. Der Phantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt und die geradezu rasante Entwicklung der Technik eröffnet uns als Schweizer Leuchten-Experten unablässig neue Möglichkeiten.

Kompetenz kommt in den besten Häusern vor.

Licht in Verwaltung, Bank, Büro, Industrie

Das Arbeitsleben bestimmt unseren Alltag. Gibt den Rhythmus vor. Und Licht entscheidet über Leistungsfähigkeit und Produktivität, Austausch und Einsatz, Arbeitsklima und Aussenwirkung.

Wo wir lange sind, ist Licht. Licht macht Häuser einladend, lässt lange Tage ertragen, schärft die Konzentration, beeinflusst die Stimmung der Menschen. Und den Erfolg. Sie sehen: Licht ist von unschätzbarem Wert. Wenn es richtig eingesetzt wird. Für unsere Lichtkompetenz sind wir bekannt.

astropark, Frankfurt/M (D)

Planer/Architekt: up Architekten
unger projekt gmbh, Frankfurt am Main (D)

Valiant Bank, Bern (CH)

Bauherr: Valiant Bank Bern (CH)
Planer/Architekt: Weiss+Kaltenrieder AG
Architekturbüro SIA, Bern (CH)
Lichtplanung: Fluora

Selbst öffentliche Gebäude und Bürobauten präsentieren sich oft in sehr gelungener Leichtigkeit, zeigen sich einladend, hell, freundlich und transparent, mit freiwinkligen Gestaltungen des Volumens, vielleicht mit Fassadeneinschnitten für gut belichtete Büroflächen. Und weil Konzepte überragender Planer und Architekten auch passende Lösungen für künstliches Licht bedingen, gibt es Leuchten wie beispielsweise Spannfolienleuchten mit bis zu 4.000 mm Durchmesser für den astropark in Frankfurt/M oder als Lichtobjekt, das die Formgebung eines Besprechungstisches aufnimmt, ausgeführt für die Valiant Bank in Bern.

Hier greifen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr komplexe Anforderungen und Ideen von Architekten, Planern und Bauherren auf, die verstanden haben, welche Gestaltungsspielräume die Arbeit mit Licht bringt. Und: Anforderungen an die Ergonomie der modernen Arbeitswelt stellt.

Wir sind der Meinung, dass Licht als Erstes eine Aufgabe zu erfüllen hat. Und wir wissen, dass Objekte mit Licht einen entscheidenden Mehrwert erfahren. Spürbar, sichtbar, unmittelbar. Deshalb gelingt bei Fluora die Symbiose aus Form und Funktion, Optik und Orientierung, Manufaktur und marktgängiger Umsetzung.

astropark, Frankfurt (D)

Nichts geht über schönen Schein.

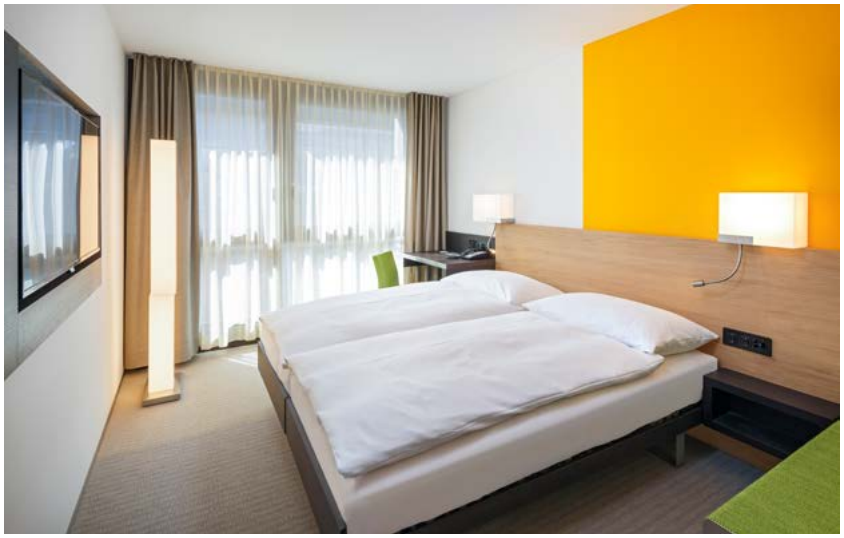
Licht in Hotels, Restaurants & Shops

Sehen und gesehen werden. Gut, wenn der Schein nicht trügt. Wenn Waren sich wunderbar brillant und farbecht präsentieren. Wenn Lichtquellen Gesichtern schmeicheln. Wenn Lichtkonzepte Akzente setzen und ein Gefühl von Zuhause vermitteln.

Wenn Zeit und Raum eins werden. Licht ist unendlich atmosphärisch – und kann genau die Stimmung malen, die ein öffentlicher Raum vermitteln soll. Ob es da um Kauflust oder Kuschelbedürfnis, Entspannung oder Erlebnis geht. Mit Licht haben wir es in der Hand.

Hotel Züri by Fassbind, Zürich (CH)

Bauherr:	Eric Fassbind
Architekt:	Gigon/Guyer Architekten, Zürich (CH)
Leuchtendesign:	Gigon/Guyer Architekten, Zürich (CH)
Lichtplanung:	Fluora



Werden bestehende Gebäude nach Jahren umgenutzt oder modernisiert, tragen sie die Geschichte weiter mit sich. Und Licht kann Gebäude und Geschichte zu neuem Glanz verhelfen. Alle „by fassbind“-Hotels zeichnen sich durch eine eigene Identität und konzeptionelle Ausrichtung auf das jeweilige szenische Umfeld aus.

Dementsprechend spielt Lichtdesign bei der konzeptionellen Neuinterpretation der architektonischen Wurzeln des Hotels „Züri by Fassbind“ (früher Hotel Senator) eine zentrale Rolle. Nach Entwürfen der Architekten Gigon/Guyer entwickelt und umgesetzt, prägen Leuchten mit klarer Struktur und Form die offenen Hotelbereiche und Gästezimmer.

Von der Decke abgehängte, vertikal oder horizontal ausgerichtete Licht-Skulpturen fügen sich optimal in den Empfangs- und Restaurantbereich ein. Dass Reduktion durchaus vielseitig sein kann, zeigt sich in den Gästezimmern. Hier setzt sich die skulpturale Formgebung mit Wandleuchten (teilweise mit zusätzlichem Leselicht) und Stehleuchten konsequent fort.

Hotel Züri by Fassbind, Zürich (CH) | Foto © Züri by Fassbind

Zuversicht ist ein guter Anfang.

Licht in Kindergärten, Schulen und Hochschulen

Wir wissen: Die Umgebung prägt den Menschen. Und die ersten Jahre vermögen es offenbar so eindrücklich wie keine Zeit danach. Deshalb nehmen wir unsere Rolle als Lichtgestalter sehr ernst. Leuchtende Kinderaugen – das ist unser erklärtes Ziel. Und wir wollen, dass sich Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen, Lehrer, Professorinnen, Professoren und Besucher ebenso wohlfühlen. Selbst das Aggressionspotenzial lässt sich mit Licht mildern. Machen wir ...

Und weil gerade Ausbildungseinrichtungen den Perspektivenwechsel leben, sind wir auch hier als Lichtpartner gefragt.

Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich (CH)

Bauherr: Kanton Zürich (CH)
Architekt: E2A Piet Eckert und Wim Eckert Architekten, Zürich (CH)
Lichtplanung: Fokusform GmbH, Zürich (CH)

Centre scolaire, Nendaz (CH)

Bauherr: Commune de Nendaz (CH)
Architekt: Drioly & Rossini SA, Sion
Fumeaux Architecture, Veysonnaz (CH)
Lichtplanung: ProTech Sàrl, Saxon,
M. David Vouilloz (CH)
Fluora

Ausbildungsstätten sind naturgemäss Orte der Begegnung mit stark erhöhter Lärmemission. Viele Forschungsergebnisse bestätigen, dass der Lernerfolg dadurch zunehmend negativ beeinträchtigt wird. Und jetzt stellen Sie sich vor, dass Sie nichts hören oder ein Hörgerät tragen, das nicht nur die Kommunikation im Klassenzimmer, sondern auch die Umgebungsgeräusche in gleicher Weise verstärkt. Beim Zentrum für Gehör und Sprache haben die Planer deshalb besonderen Wert auf die Lärmisolation und Akustik mit geringen Nachhallzeiten gelegt. Hier leisten mehrere Akustik-Ringleuchten mit 2.700 mm Durchmesser einen wertvollen Beitrag als Schallabsorber, gleichzeitig sind sie ein formschöner Blickfang.

Im Centre scolaire Nendaz zieht sich das Avola-Leuchtensystem stilbildend – in den Erschliessungszonen ist es das Standardmodell, in den Klassenräumen eine adaptierte Version – nahezu durch alle Bereiche der Schule durch. Im Sondermodell sichert eine spezielle untere Abdeckung die homogene, blendfreie Lichtverteilung in den Klassenzimmern, der Schirm in Opak RAL9016 harmoniert perfekt mit der Farbgebung von Decke und Boden, ein höherer Leuchtenrand trägt den baulichen Einbau-Gegebenheiten Rechnung. In der Turnhalle sind speziell für dieses Projekt entwickelte Einbauleuchten installiert.

Fluora und Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit im Bereich Licht kann nur ein Ziel verfolgen: den verantwortungsvollen Umgang mit allen Ressourcen. Wir sagen: Nicht die Investition allein entscheidet über die Wirtschaftlichkeit, sondern die gesamten Lebenszykluskosten. Weil wir den Markt im Detail kennen, empfehlen wir Ihnen Lösungen unter der Prämisse höchster Energieeffizienz. Und was der Markt nicht bieten kann, entwickeln wir selbst.

Zentrum für Gehör und Sprache, Zürich (CH)

Aussicht auf Lebensqualität.

Licht in Seniorenheimen & Krankenhäusern

Es gibt Tage, da muss es besonders schnell gehen. Und es gibt Menschen, denen Orientierung ausserordentlich schwer fällt. Im Alter. Oder krankheitsbedingt. Licht hilft Besuchern, Mitarbeitern und Bewohnern von Einrichtungen für Pflege und Therapie – wenn es mit dem passenden Konzept verbunden ist. Es vermittelt hygienische Sorgfalt und Klarheit, Würde und Wärme. Und geschickt eingesetztes Licht kann noch viel mehr: Es vermittelt die Atmosphäre, die mit darüber entscheidet, ob Gesichter sorgenvoll oder zuversichtlich sind.

Sattelbogen, Bischofszell (CH)
Sanierung Erdgeschoss des Pflegeheimes

Bauherr: Verein SATTELBOGEN (CH)
Architekt: Müller und Partner Architektur AG, Sulgen (CH)
Lichtplanung: Lichtkonzepte Helen Hugentobler, Weinfelden (CH)

Radiologische Praxis radprax, Hilden (D)
Umbau

Bauherr: radprax Gesellschaft für Medizinische Versorgungszentren mbH, Wuppertal (D)
Architekt: Christof Gemeiner Architekten, Hilden (D)

Die gesunde Mischung macht in Praxis und Pflege, bei Rehabilitation und Therapie den Unterschied.

Es zählt das Gespür für den Wunsch nach Privatsphäre und Respekt, menschlicher Nähe und Offenheit gleichermassen. Auch radprax, eine Praxis für Radiologie im westfälischen Hilden, legt hierauf besonderen Wert. So sind beispielsweise Behandlungszimmer mit einer stimmungsvollen dimmbaren Voutenbeleuchtung ausgestattet (2x MP56 System mit versetzt positionierten Fassungen für eine homogene Lichtverteilung, 1x 2-flammig für Grundbeleuchtung, 1x 1-flammig für Szenen-Beleuchtung). Der Empfangsbereich mit quadratischen Einbauleuchten (Opalis Q) mit Prismen-Abdeckung für ein blendfreies Arbeiten vermittelt Geborgenheit und dabei doch die notwendige professionelle Distanz.

Eine Lichtlösung mit Mehrwert spielt auch in den modernisierten Bereichen des Pflegeheims Sattelbogen (CH) eine wesentliche Rolle. Avola-Pendelleuchten in einem warmen Gelbton verleihen dem Speisesaal ein wohnliches Ambiente und tragen gleichzeitig mit dem schallabsorbierenden Textilschirm wesentlich zu einer angenehmen Raumakustik bei. Hochwertige Abdeckungen in PMMA opal matt garantieren eine homogene, blendfreie Lichtwirkung.

Fluora und Minergie

MINERGIE® steht für Produkte und Dienstleistungen, die den rationellen Energieeinsatz und die breite Nutzung erneuerbarer Energien bei gleichzeitiger Verbesserung der Lebensqualität und Senkung der Umweltbelastung ermöglichen.

Als Hersteller und Anbieter von Licht-Komplettlösungen richten wir uns nach dem sogenannten Minergiestandard. Achten Sie auf den MINERGIE®-Hinweis, wenn Sie sich für zertifizierte Leuchten und Lösungen entscheiden wollen.

Sattelbogen, Bischofszell (CH)

Museum Moritzburg, Halle (D) | Foto: © rolandhalbe, Stuttgart

Augen auf.

Licht in Museen & Galerien

Selbst wenn Exponate im besten Falle für sich sprechen: Licht lenkt das Auge. Hier greifen Konzepte den gewünschten Weg von Besucherströmen auf, können Inseln Ruhe vermitteln, werden ideal platzierte Lichtquellen jedem Ausstellungsstück individuell gerecht. Gerade, wenn Materialien geschützt werden sollen. Wenn Künstler ihre ganz eigenen Vorstellungen haben. Wenn Räumlichkeiten zu optimieren sind. Wenn Tageslicht mit hineinspielt. Lichtkonzepte, Standardprodukte und Sonderanfertigungen von Fluora sind die Lösung!

Museum Moritzburg, Halle (D)
Erweiterungsbau 2004

Architekt: Enrique Sobejano, Madrid (E) / Berlin (D)
Lichtplanung: Müller-Bleher, Filderstadt (D)

Naturmuseum, St.Gallen (CH)

Bauherr: Hochbauamt St.Gallen (CH)
Architekt: Michael Meier und Marius Hug Architekten, Zürich (CH)
Armon Semadeni Architekten, Zürich (CH)
Lichtplanung: mati´AG Lichtgestaltung, Adliswil (CH)

Museen sind im empathischen Sinn auf das Sehen ausgerichtet. So steht und fällt die Wirkung bzw. der Charakter einer Präsentation in Galerie oder Museum mit Licht. Und weil Exponate immer aufs Neue einzigartig sind, müssen es auch die Lichtlösungen sein. Wo Standardprodukte nicht ausreichen, entwickeln und bauen wir Sonderlösungen. Im Kunstmuseum Moritzburg in Halle an der Saale waren der Architekt Nieto Sobejano, Madrid/Berlin, und die Lichtplaner Müller-Bleher, Filderstadt, tätig, die dem Besucher den Spagat zwischen verbliebener Ruine und neuen Gebäudeelementen in der Raumwirkung ganz eindrücklich vermitteln, während sie auf die Exponate eingehen. Sie wählten ein architektonisches Licht, das die Ausstellungsstücke unterstreicht.

Dasselbe gilt für den musealen Rückblick in unsere urzeitliche Weltgeschichte: im Naturmuseum St.Gallen setzen die Architekten Michael Meier und Marius Hug sowie die Lichtplaner der mati'AG Lichtgestaltung auf eine Sonderausführung der bewährten Standardleuchte Inline M. Damit die abgehängten Inline M-Leuchten optimal mit der Farbgebung der Ausstellungsräume harmonieren, sind die Profiloberflächen zum Teil mit Messing gescotcht.

Alles Gute kommt von oben.

Licht in sakralen Bauten

Kirche ist Rückzug und Geborgenheit. Aber auch heilige Halle. Himmlische Leichtigkeit. Jubilieren, Glanz und überirdisches Leuchten. Was Wunder, dass es hier Lichtlösungen braucht, wie sie nicht von dieser Welt sein können. Und sie können es doch ...!

Fluora Standards und Sonderlösungen sind Impulsgeber und lassen Planern und Architekten den Raum für eigene Ideen.

Kirchengemeinde St. Josef, Horgen (CH)

Bauherr: Kirchengemeinde St. Josef, Horgen (CH)
Architekt: Architekturbüro Šik AG, Zürich (CH)
Lichtplanung: mosersidler AG für Lichtplanung, Zürich (CH)

Die Erarbeitung des Lichtkonzepts für eine Kirche stellt immer wieder eine besondere Herausforderung für die Planer dar. Dem profanen Bereich entrückt, soll ein Gotteshaus Abbild des himmlischen Jerusalems sein, das, „von der Herrlichkeit Gottes erleuchtet, in seinem Lichtglanz einem kristallhellen Jaspis gleicht“ wie es in der Apokalypse heisst. Oft sind es hier Sonderlösungen, die schliesslich erhaben und majestätisch – gleichzeitig auch leicht und luftig – zur Geltung kommen, wie beispielsweise in der Notre Dame, Vevey oder in der katholischen Pfarrkirche St. Josef in Horgen.

In den 1930er-Jahren im Stil einer Basilika errichtet, umgestaltet in den 1970er-Jahren, wurde sie schliesslich im Jahr 2017 erneut umfassend renoviert. Zehn fünfteilige Pendelleuchten führen den Blick zum neu gestuften Altarraum. Das schlanke Design der Sonderleuchten nimmt die klaren Raumlinien des Kirchenraums auf, vorprogrammierte und individuell steuerbare Szenefunktionen tauchen den Sakralraum in dem Anlass entsprechende Lichtstimmungen. Vom zurückhaltenden, erwartungsfrohen Licht des Advents bis zum Vollglanz der Osterfeierlichkeiten, von der Melancholie eines Trauergottesdienstes bis zur Euphorie einer Hochzeitsfeier.

Katholische Kirche St. Josef, Horgen (CH)

Wenn die Nacht zum Tag wird.

Licht für Aussenanlagen

Wo Nacht ist, ist auch Schatten. Und so vermittelt Licht im Aussenbereich ein besonderes Gefühl von Sicherheit, gibt Orientierung und verleiht einem Stadtbild einzigartigen Charakter. So unterscheiden sich Siedlungen in der Dunkelheit bereits aus der Luft. Und Adern aus Licht begleiten Menschen auf ihren Wegen. Besondere Lichtkonzepte berücksichtigen darüber hinaus die Lebensgewohnheiten von Tieren, die in der Umgebung zu Hause sind, so Zugvögel während der Brutpflege.

Weiterer Aspekt gelungener Lichtgestaltungen im öffentlichen Aussenbereich: Vandalensicher, witterungsbeständig und möglichst wartungsarm soll die geeignete Lösung sein.

Fussgängerbrücke Bennauer Steg, Einsiedeln (CH)

Bauherr: Tiefbauamt Kanton Schwyz (CH)
Planung: Bänziger Partner AG, Chur (CH)
Lichtplanung: Elkom Partner AG, Chur (CH)

Eigerplatz Bern (CH)
Neugestaltung / Sanierung

Bauherr: Stadt Bern, BERNMOBIL, Energie Wasser Bern (ewb)
Planer/Architekt: Planergemeinschaft Eigerplatz B+S AG, Giuliani Hönger AG, Hager Partner AG
Lichtplanung: Königslicht GmbH

Der Anspruch an Licht im öffentlichen Raum ist besonders hoch. Es soll die Nacht zum Tag machen, sich trotzdem zurücknehmen, ein Gefühl von Sicherheit vermitteln und auch ästhetische Vorgaben erfüllen. Im Zuge der umfassenden Umgestaltung der zentralen Verkehrsfläche Eigerplatz in Bern wurden in Zusammenarbeit mit Lichtplaner Oliver Königs verschiedene Sonderlösungen realisiert.

Der unnötigen Lichtverschmutzung des städtischen Nachthimmels wirkt die nach speziellen Vorgaben konstruierte LED-Sonderleuchte für den Mastanbau entgegen. Sie lenkt das Licht mittels einer Lentikularfolie gezielt nur auf die gewünschten Bereiche des Haltestellenbereichs; zusätzlich regelt ein LED-Konverter das Lichtniveau und die Lichtintensivität der Tageszeit entsprechend optimal auf dem Perron und spart damit wiederum wertvolle Energie.

LED-Technologie im öffentlichen Raum – Fluora leistete bereits 2005 „Pionierarbeit“ auf diesem heute beinahe selbstverständlichem Gebiet. Das Lichtkonzept am Bennauer Steg in Einsiedeln (CH) sah die erste öffentliche LED-Beleuchtung einer Fussgängerbrücke in der Schweiz vor. Bis heute überzeugt die Umsetzung durch Energieeffizienz, hohe Lichtausbeute und extrem einfache und schnelle technische Wartung.

Fussgängerbrücke Bennauer Steg, Einsiedeln (CH)

Unikat und Kleinserie.
Individuell bis ins kleinste Detail.

Sonderleuchtenkompetenz

Licht ist nicht gleich Licht. Denn Licht kann viel und beeinflusst uns ein Leben lang, ob im Kindesalter, am Arbeitsplatz, in der Freizeit, bei Krankheit und im Alter. Licht kann sich selbst inszenieren, Produkte und Exponate in den Mittelpunkt rücken oder das individuell beste Umfeld für Menschen und Objekte schaffen.

Dieser Herausforderung stellen wir uns, wenn abseits des umfassenden Serienprodukt-Sortiments individuelle Sonderleuchten aus modernen Materialien und erstklassiger Technik gefragt sind.

Links oben: Misericorde, Fribourg (CH)
Rechts oben: Restaurant Fang, Zweisimmen (CH)

Unten links: Feldgarage, Bütschwil (CH)
Unten rechts: Rolex newEvent, Biel (CH)

© Thies Wachter Zürich

Skulpturales Licht im Würth Haus Rorschach (CH)
Ein zentraler Metallfuss, eine Metallkonstruktion als aufstrebende Basis, mattiertes Acrylglas sowie moderne LED- und Steuerungs-Technik im Inneren vereinen sich zu einer in ihrer Anmutung formal aussergewöhnlichen Sonderleuchte. Über Infrarotfernsteuerung können die Lichtskulpturen programmiert und verschiedenste Lichtfarben angesteuert werden. Der Kleinserie für die Begegnungszonen im Würth Haus Rorschach (CH) folgten weitere Auftragsarbeiten für das Carmen Würth Forum in Künzelsau (D).

fluora.ch
INDIVIDUELLE LICHTLÖSUNGEN

HAUPTSITZ

FLUORA LICHT AG
Waldau 1
CH-9230 Flawil SG

Tel. +41 (0)71 511 39 10
licht@fluora.ch
www.fluora.ch

BÜRO WEST

FLUORA LICHT AG
Waldeggstrasse 47
CH-3097 Liebefeld/Bern

Tel. +41 (0)31 915 50 50
verkauf.be@fluora.ch
www.fluora.ch

fluora.ch
INDIVIDUELLE LICHTLÖSUNGEN

Inhaltliche Verantwortung: Fluora Licht AG Flawil (CH) | Realisierung: MARK•KOM Consulting Lochau (A)

03-2020